

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



Grippe? Husten? Fieber?  
Schnupfen? Halsschmerzen?  
Zuerst in die Apotheke für die  
Erstabklärung!

Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 10. November 2017 – Nr. 45



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

## Achtung, die Grippewelle kommt

Sie kommt dieses Jahr sehr früh und sie wird stark, sagen Fachleute wie die Birsfelder Apothekerin Evelyne Stucki. Die Grippewelle ist Anmarsch. Wir haben nachgefragt, wie man vorbeugen kann und was der Unterschied zwischen Grippe und Erkältung ist. **Seite 5**

## Spektakuläre Übung der Feuerwehr

Die diesjährige Hauptübung der Feuerwehr Birsfelden fand auf dem Wasser statt. Das Szenario war ein Brand auf einem Schiff. Es war für alle Beteiligten ein Erlebnis. Die Übung war spektakulär und eine Premiere für die meisten Birsfelder Feuerwehrleute. **Seite 6**

## FC Birsfelden beendet eine gute Vorrunde

Der FC Birsfelden hat mit dem 1:1 gegen den FC Rheinfelden eine insgesamt gute Vorrunde abgeschlossen. Das Team von Trainer Yves Kellerhals steht auf Platz 8 im breiten Mittelfeld und mit zehn Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. **Seite 11**

# Die Auswirkungen der Schänzlitunnel-Sanierung



Umfahrungsverkehr für die Gemeinden, Verkehrschaos und Stau ohne Ende. So lauteten die Prognosen für die Sanierung des Schänzlitunnels. Seit rund vier Wochen ist die Hilfsbrücke nun in Betrieb und die Arbeiten voll im Gang. Das Fazit bislang: Birsfelden hat nicht mehr Stau. **Seite 3**

Foto Patrick Herr

Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat  
ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE [www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente  
Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Rinds runder Riemen  
in Variationen  
Polentaschnitte dazu  
offeriert

**Tenzler**

Natura-Qualität  
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

38<sup>th</sup> new orleans jazz JUBILEE Basel

Patronat JP Live

JazzTube Ruswil/Lu

Swiss Ramblers Dixieland Jazzband

Freitag, 10. Nov. 2017, 20 h

Oekolampad BS  
Grosser Saal

Türöffnung 18 Uhr  
reservation@jazzkuchi.ch,  
Tel. 076 529 50 51 (Combox)

**Alles unter einem Dach**  
Kompetent. Persönlich.  
Sympathisch.

**Unsere Dienstleistungen**

Grafisches Service-Zentrum  
EDV  
Restaurant Albatros  
kreativAtelier  
Treuhand  
Flohmarkt

**WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70-72, Postfach,  
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch  
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:  
Stiftung WBZ, Reinach,  
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

**Achtung!**  
**Bargeld-Pelzankauf**  
Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken  
und zahlen dafür bis zu  
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-  
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-  
und Nähmaschinen sowie Uhren und  
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974**  
Info 076 718 14 08

**Inserieren bringt Erfolg!**

**Achtung, aufgepasst!**  
**Wandeln Sie Ihre Wertsachen in Bargeld um**

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegenstände, die Sie nicht mehr in Gebrauch nehmen, wie z.B. antike Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Puppen, Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Porzellan, asiatische Kunst und alte Bronzefiguren, jegliche Art von Goldschmuck, Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber, für ein gutes Angebot mit seriöser Abwicklung zu verkaufen und sich den Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung. Tel.-Nr. 076 828 17 43 / 076 828 17 38, Firma Klimkeit.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**SMCCV**  
SCHWEIZERISCHE MORBUS CROHN  
UND COLITIS ULCEROSA VEREINIGUNG  
5000 AARAU  
WWW.SMCCV.CH

# Wie können Morbus Crohn und Colitis ulcerosa behandelt werden?

Schulmedizin und Komplementärmedizin bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen

Dienstag, 14. November 2017, ab 18.30 Uhr im Hotel Engel, Liestal

**Programm:**

- Konventionelle Therapien wie 5-ASA-Präparate, Steroide und Immunsuppressiva  
Dr. med. Patric Urfer, Leitender Arzt, Kantonsspital Baselland
- Biologische Therapien (Biologische Arzneimittel)  
PD Dr. med. Emanuel Burri, Leitender Arzt, Kantonsspital Baselland
- Komplementär-medicinische Therapien  
Prof. Dr. med. Frank Seibold, Gastroenterologische Praxis  
Balsiger, Seibold & Partner, Crohn-Colitis-Zentrum, Bern

**Organisation:**

Schweizerische Morbus Crohn / Colitis ulcerosa  
Vereinigung SMCCV  
www.smccv.ch

**Mit freundlicher Unterstützung:**

AbbVie • Atlantic • Ferring • Janssen-Cilag • MediService • MSD • Pfizer • Takeda • UCB-Pharma • Vifor

**Farbinserate haben eine grosse Wirkung**



*Lerne Zukunft.  
Lerne Roche.*



berufslehre.roche.ch

**Jedes Jahr rund 100 erstklassige Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte Berufe in Basel, z.B.:**

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
  - Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
  - Informatiker/in EFZ
  - Kaufmann/Kauffrau EFZ
  - Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie
  - Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
  - Logistiker/in EFZ
  - Polymechaniker/in EFZ
- (Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen:  
Telefon +41 (0)61 688 22 33  
berufslehre.roche.ch

**Lerne Zukunft. Lerne Roche.**



K\_1317

K\_1213

Schänzlitunnel

# Das so befürchtete Stau-Chaos um das Schänzli bleibt bislang aus

Seit vier Wochen wird im Schänzlitunnel voll gearbeitet. Das erste Fazit ist aus Birsfelder Sicht ein positives

Von Patrick Herr

Verkehrsinfarkt in der Region. Dauerstau rund um die Baustelle. Chaos auf den Strassen und im öffentlichen Verkehr. Die Befürchtungen rund um die Sanierung des Schänzlitunnels waren gross. Man dachte, wenn am 13. Oktober die Vorbereitungen abgeschlossen sind, die Hilfsbrücken in Betrieb genommen werden und die Arbeiten im Tunnel beginnen, dann geht es so richtig los mit dem Stau. Aber bislang rollt der Verkehr wie gewohnt. Oder eben wie gewohnt nicht. Es gibt nicht mehr und nicht weniger Stau als zuvor. Das ist der Eindruck, den man nach rund vier Wochen Bauarbeiten des «Erhaltungsprojektes Schänzli» haben darf. Aber stimmt dieser gefühlte «Ist-ja-nicht-so-schlimm»-Zustand?

Wir fragen nach, bei denen, die es wissen müssen. Dem Bundesamt für Strassen (Astra). Und da heisst



Der befürchtete Stau auf der Autobahn und den umliegenden Strassen ist bislang ausgeblieben.

Foto Patrick Herr

es, man ziehe ein positives Fazit. Die Umleitungsspuren und Hilfsbrücken funktionieren sehr gut, sagt Astra-Sprecherin Esther Widmer: «Die Stausituation im Bereich Schänzli hat sich gegenüber der normalen Verkehrssituation ohne Baustelle nicht wesentlich verändert. Teilweise läuft der Verkehr im Bereich der Spuraufteilung nach dem Anschluss Reinach Nord etwas zähflüssiger, bis sich die Fahrzeuge auf die getrennten Fahrspuren in Fahrtrichtung Basel aufgeteilt haben.» Aber man stelle keine wesentliche Verschlechterung der bisher bekannten täglichen Stausituationen fest. Tatsächlich also alles so, wie zuvor.

## Birsfelden bleibt ruhig

Auf der Gemeindeverwaltung in Birsfelden teilt man die Einschätzung des Astra. Roberto Bader, der Birsfelden in den Arbeitsgruppen des Astra vertritt, wie auch Samir Stroh, Leiter Verkehr und Sicherheit, stellen übereinstimmend fest: «Wir haben auf allen Ebenen keinerlei negative Rückmeldungen erhalten und auch selber nichts festgestellt.» Darüber ist man im immer wieder staugeplagten Birsfelden froh. Man könne sich jedoch vorstellen, fügen Stroh und Bader an, dass die Baustelle mehr Auswirkungen auf Birsfelden hat, wenn die andere Seite des Tunnels gemacht wird. Derzeit werde ja die Seite saniert, die aus dem Birstal weg in Richtung A2 führt.

Die Verkehrsbelastung auf diesem Autobahnteilstück beim Schänzli ist so, wie vom Astra erwartet, sagt Widmer. Auch die Zahl der Auffahrunfälle infolge Unachtsamkeit bewege sich im Rahmen, wie vor Inbetriebnahme der Hilfsbrücken.

Interessant könnte in diesem Zusammenhang auch sein, welche Auswirkungen die künstlichen Rotlichtstaus haben werden, welche die Stadt Basel demnächst einführen will. Notabene bei den Autobahnausfahrten, dem Dreispitz und der St. Jakobsstrasse. Künstliche Staus und Schänzli-Sanierung – da darf nicht mehr viel passieren. Viel «Spielraum» hat das hiesige Strassennetz nicht, wie der Brand eines Sattelschleppers auf der A2 im Juni gezeigt hat. Damals kam der Verkehr in und rund um Basel zum Stillstand.

## Analyse im Dezember

Was die Verlagerung des Verkehrs von der Autobahn weg auf die umliegenden Hauptstrassen angeht, kann das Astra noch keine Aussagen machen. Widmer: «Wir beobachten den Verkehr täglich. Aber nach einer so einschneidenden Anpassung der Verkehrsführung benötigt der Verkehr in der Regel rund 2 bis 3 Wochen, bis er sich wieder stabil einpendelt.» Eine Verkehrserhebung soll rund einen Monat nach Baubeginn stattfinden. Die Auswertungen und Analysen sollen Ende Dezember 2017 vorliegen.

Die Bauarbeiten gehen laut Astra derweil gut voran. Zur Minimierung der Bauzeit werde hier immer mindestens im 2-Schicht-Betrieb gearbeitet, teilweise sogar im 3-Schicht-Betrieb. Widmer: «Bei guter Witterung gehen wir davon aus, dass die Arbeiten auf dem Trasse in Fahrtrichtung Basel auf dem Abschnitt Reinach Nord bis zum Anschluss Muttenz Süd bis Ende November 2017 abgeschlossen werden können.» Die Bauarbeiten dauern bis Ende 2021.

## Das Erhaltungsprojekt Schänzli

Für das Birs- und Laufental ist die kantonale Hochleistungsstrasse A18 die direkte Verbindung in Richtung Basel. Beim Anschluss Muttenz Süd schliesst sie an die Autobahn A2 an. Der Zubringer wurde in den 1970er-Jahren gebaut. Trotz regelmässigen Unterhaltsarbeiten ist angesichts des Alters und der intensiven Beanspruchung der Anlagen der Zeitpunkt für eine umfassende Instandsetzung gekommen.

Das «Erhaltungsprojekt» Schänzli startete anfangs 2017 und dauert bis voraussichtlich Ende 2021. Wichtige Teilprojekte sind die Instandsetzung des Schänzlitunnels und der Abbruch und Neubau des Tunnels Hagnau während dreieinviertel Jahren. Damit der Verkehrsfluss mit der bisherigen Anzahl Fahrstreifen gewährleistet bleibt, wird in dieser Zeit eine Umleitung eingerichtet.

Quelle: Bundesamt für Strassen

Anzeige

Electrolux

11:45



**LUXOR**

HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE

**Spitzengastronomie ...**

**... aus Ihrer Küche.**

Electrolux ProfiLine Profi Steam  
EBPL70SP. Entdecken Sie die  
Möglichkeiten.

**0800 826 426**

**luxorhaushaltsapparate.ch**

Alle bekannten Qualitätsmarken!  
Fabrikmattenweg 10  
Arlesheim

K 1289

# WASER



## ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
**Samstag offen**  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

### In Büren SO (Im Schlössli 2)

Zu verkaufen

**6-Zi-EFH + Bauernhaus im Zentrum mit viel Umschwung – Fr. 1,3 Mio. Land: 1658 m<sup>2</sup>**



Anton Eggenschwiler – 079 347 01 84  
[anton.eggenschwiler@bluewin.ch](mailto:anton.eggenschwiler@bluewin.ch)

K\_1326

### In Hochwald SO (Rüteliweg 2)

Zu verkaufen

**6-Zi-Einfamilienhaus – 205 m<sup>2</sup> Fr. 1,39 Mio. – Land: 673 m<sup>2</sup>**



Anton Eggenschwiler – 079 347 01 84  
[anton.eggenschwiler@bluewin.ch](mailto:anton.eggenschwiler@bluewin.ch)

K\_1326

Grosses  
 beginnt  
 oft  
 mit  
 einem  
 Inserat  
 im  
 Birsfelder  
 Anzeiger

### Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

**Firma bereits in 3. Generation.**  
 Tel. 076 641 72 25  
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K\_1319

Wir kaufen oder entsorgen

### Ihr Auto

zu fairen Preisen

**079 422 57 57**

[www.heinztroeschag.ch](http://www.heinztroeschag.ch)

K\_1212

### ! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.  
**076 610 28 25**

K\_1301

### MBM Bau- & Möbelschreinerei

Einbauküchen-Planung und -verkauf in Ihrer Nähe. Sehr günstige Cube von Bauformat und Burger (Wartezeit 3 Wochen).

Transport und Montage  
 Umbauten / Glasen / allgemeine Schreinerarbeiten.

Anruf genügt: Tel. 061 691 92 82  
 Natel: 079 321 53 68  
 E-Mail: [m\\_milo@bluewin.ch](mailto:m_milo@bluewin.ch)

044931

### Top 5 Belletristik

- 1. Didier Conrad,**  
[2] **Jean-Yves Ferri**  
Asterix in Italien  
Comic | Egmont Ehapa  
Comic Collection
- 2. Yvette Kolb**  
[1] Die Dachkatzen vom  
Basler Marktplatz  
Roman | Verlag Johannes Petri
- 3. Daniel**  
[4] **Kehlmann**  
Tyll  
Roman | Rowohlt Verlag
- 4. Robert Menasse**  
[-] Die Hauptstadt  
Roman | Suhrkamp Verlag
- 5. Helen Liebendörfer**  
[-] Ja und Amen?  
Hermann Hesses  
Mutter Marie  
Historischer Roman |  
Reinhardt Verlag



### Top 5 Sachbuch

- 1. Zoo Basel**  
[2] Wimmelbuch  
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- 2. Rolf Dobelli**  
[1] Die Kunst des guten Lebens  
Philosophie | Piper Verlag
- 3. Benedikt Weibel**  
[4] Das Jahr der Träume.  
1968 und die  
Welt von heute  
Zeitgeschichte | NZZ Libro
- 4. Claudio Del Principe**  
[-] A Casa – Gut kochen.  
Besser essen.  
Jeden Tag.  
Kochbuch | AT Verlag
- 5. Martin Suter,**  
[-] **Stephan Eicher**  
Song Book  
Musik | Diogenes Verlag



### Top 5 Musik-CD

- 1. Maria Callas**  
[-] Live & Alive –  
The Ultimate Live Collection  
Remastered  
Klassik | Warner
- 2. Daniil Trifonov**  
[1] Chopin Evocation  
Klassik | DGG
- 3. Alicia Keys**  
[-] Here  
Pop | Sony
- 4. Imelda May**  
[3] Life Love  
Flesh Blood  
Pop | Universal
- 5. Anouar Brahem**  
[5] Blue Maqams  
Jazz | ECM



### Top 5 DVD

- 1. Die göttliche Ordnung**  
[-] Marie Leuenberger,  
Ella Rumpf  
Spielfilm | Impuls
- 2. Ein Kuss von Béatrice –  
Auf das Leben!**  
[-] Catherine Deneuve,  
Catherine Frot  
Spielfilm | Ascot Elite
- 3. Loving**  
[-] Ruth Negga,  
Joel Edgerton  
Spielfilm |  
TVA Phonag Records
- 4. Whitney: Can I be me**  
[4] Whitney Houston,  
Bobby Brown  
Dokumentarfilm | Praesens
- 5. Gregs Tagebuch 4 –  
Böse Falle!**  
[-] Jason Drucker, Charlie  
Wright, Alicia Silverstone  
Spielfilm | 20th Century Fox



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
 Ihr Kulturhaus in Basel

## Aus dem Landrat

## Alters- und Pflegegesetz und Raumplanung

Von Simon Oberbeck\*



Die Landrats-sitzung vom 2. November war geprägt von der ersten Lesung des Alters- und Pflegegesetzes (APG) sowie dem Raumplanungs- und Baugesetz. Der Entwurf zum neuen APG entstand im Rahmen des Projektes Reform Alter, welches neben der Revision des Gesetzes über die Betreuung und Pflege im Alter auch die Revision der Ergänzungsleistungsgesetzgebung zur AHV und IV enthält. Oberstes Ziel der Reform ist es, auch in Zukunft eine qualitative, effiziente, kostenbewusste und steuerbare Versorgung bei höchstmöglicher Lebensqualität für die betreuungsbedürftige Bevölkerung zu gewährleisten. Die Zuständigkeit der Altersbetreuung liegt bei den Gemeinden. In der Debatte im Landrat wurde die Kommissionsberatung nochmals aufgerollt, obwohl die Kommission dem Gesetz einstimmig zustimmte. Die CVP/BDP-Fraktion unterstützt weiterhin die Vorlage gemäss Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission und damit eine pragmatische Gesetzgebung.

Die Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes, ebenfalls in erster Lesung, sieht eine Deckelung der Baubewilligungsgebühren vor. Auf Antrag der CVP wurde ein Antrag angenommen, der diese Deckelung abschaffen will, welche auf 100'000 Franken festgesetzt ist. Mit 43 zu 42 Stimmen wurde der Antrag sehr knapp angenommen. Gebühren sollen den Aufwand der Verwaltung entschädigen. Eine Deckelung wird diesem Anliegen nicht gerecht. Bei grossen Projekten führt der Deckel dazu, dass die Belastung heute im Promillebereich ist und somit nicht fair verteilt gegenüber «kleinen Projekten». Die Diskussion wurde sehr intensiv und dogmatisch geführt. Das hauchdünne Resultat zeigt, dass die CVP weiterhin das Zünglein an der Waage spielen kann.

\*CVP Landrat

## Gesundheit

## Die Grippeperiode hat begonnen

Die Grippe ist im Anmarsch, auch in Birsfelden.

Wenn man sich umhört, dann geht es langsam los. Da und dort sind Leute krank, «es goot öbbis umme» sagen die Menschen, «es geht was rum». Und das ist früher als gewohnt. Laut dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) beginnt die Grippeperiode in der Regel um Neujahr. Der Höhepunkt ist jeweils im Februar oder März zu verzeichnen. Dieses Jahr sind die Viren offenbar früher unterwegs. Der Bund verzeichnete in den vergangenen Wochen mehr Grippefälle, als in den Vorjahren, war in den vergangenen Tagen zu lesen. Eine ähnliche Tendenz ist in unserer Nachbarschaft in Baden-Württemberg festzustellen. Und in Birsfelden? Wir haben bei der TopPharm Apotheke Gächter nachgefragt. Apothekerin Evelyne Stucki sagt: «Ja, wir hatten schon einige Kunden in der Apotheke mit Grippe-Symptomen. Jedoch ist die grosse Grippeperiode noch ausgeblieben.»

## Grippe oder Erkältung?

Eine Erkältung und eine Grippe, das ist nicht dasselbe. Auch wenn beides sehr unangenehm ist. Evelyne Stucki erklärt den Unterschied: «Eine Erkältung kündigt sich schleichend an, mit den typischen Symptomen wie Halsschmerzen, Schnupfen und Kopfschmerzen. Fieber und Müdigkeit sind eher mässig ausgeprägt. Die Grippe überrascht einen. Plötzlich hat man hohes Fieber, leidet unter Gliederschmerzen und Müdigkeit. Ein trockener Husten und eine verstopfte Nase kommen kurz darauf hinzu. Kurz gesagt, eine Grippe kommt heftiger und bleibt länger als eine Erkältung.»

Es wird befürchtet, dass die Grippe dieses Jahr nicht nur früher kommt, sondern auch heftiger aus-



Eine starke Grippeperiode ist im Anmarsch, Impfen wird empfohlen.

Foto pharma Suisse

fällt, als in der Vergangenheit. Auf der Südhalbkugel war die Grippeperiode sehr heftig, Australien hatte gar die schlimmste Grippeperiode seit 15 Jahren. Experten beobachten dies mit einer gewissen Sorge. Prognosen sind jedoch schwierig, Klar ist, dass die Grippeperiode von Land zu Land unterschiedlich ausfallen kann und verschiedene Virusvarianten zirkulieren können.

## Trotzdem impfen

Obwohl die Impfung nicht zu hundert Prozent schützt, empfehlen Fachleute die Impfung, denn die Krankheit verlaufe dann weniger heftig. Apothekerin Evelyne Stucki sagt, man habe dieses Jahr «erfreulicherweise vermehrt Anfragen bezüglich der Grippe-Impfung erhalten.» Und sie betont: «Die Impfung ist auch dieses Jahr wieder sehr zu empfehlen, da eine starke Grippeperiode auf uns zukommt.»

## Tipps der Apothekerin

Wie kann man sonst noch vorbeugen? Der Rat der Apothekerin Evelyne Stucki: «Die beste Vorbeugung ist die Grippe-Impfung. Sie

ist empfohlen für alle Personen über 60 Jahren, Personen die berufsbedingt Kontakt mit anderen Menschen haben und für alle, die sich und ihr nahes Umfeld schützen wollen. Man kann das Immunsystem aber auch mit natürlichen Produkten wie dem purpurnen Sonnenhut oder Vitaminen und Mineralstoffen wie Vitamin C und Zink unterstützen. Sehr wichtig ist auch die Hygiene, damit man gar nicht erst mit den Viren in Kontakt kommt. Waschen Sie sich die Hände regelmässig und gründlich und benutzen Sie Taschentücher oder die Armbeuge beim Husten oder Niesen.»

In diesem Sinne wünschen wir gute Gesundheit. Patrick Herr

Anzeige

Preis-Einbruch.

**GRATIS**  
EINBRUCHSCHUTZ-PAKET\*

\* Gültig bis 16.12.2017, für die Stufe RC1N, nur für Privatkunden als Direktbesteller von Fenstern, Rabatte nicht kumulierbar.

**HASLER**  
**FENSTER**

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,  
Telefon 061 726 96 26,  
[haslerfenster.ch](http://haslerfenster.ch)

## Grippe-Impfung wird empfohlen

Wie jedes Jahr im Herbst steht die Impfung gegen die saisonale Grippe an. In den Apotheken beider Basel läuft bis am 2. Dezember eine Schutzimpfkampagne gegen die voraussichtlich grassierenden Erreger.

Arbeitstätige Personen sind dabei speziell angesprochen, sich in einer Apotheke impfen zu lassen. Dies zum Preis von 39 Franken (inklusive Abklärung, Impfstoff und Impfung). Denjenigen Personen, welche in Beruf oder Haushalt häufigen Kontakt zu Menschen

haben, ist die Grippe-Impfung ebenfalls wärmstens empfohlen. In Baselland werden die Impfungen von einer Apothekerin respektive einem Apotheker vorgenommen. In Basel-Stadt wird die Impfung in der Apotheke nach wie vor durch einen Arzt durchgeführt. Eine Voranmeldung ist möglich, aber nicht überall notwendig. Die genauen Impfdaten und -zeiten erfahren Sie in Ihrer Apotheke oder unter [www.apothekerverbandbasel.ch](http://www.apothekerverbandbasel.ch) resp. [www.apotheken-baselland.ch](http://www.apotheken-baselland.ch).

## Kolumne

## Wie ich schreibe

Von Bernard Wirz\*



Auf die Frage, wie ich schreibe, konnte ich einem Bekannten Folgendes antworten: Ich gehe aufmerksam durch den Alltag und suche Ideen für eine Kolumne. Ich lese gute Texte und vor allem übe ich das Schreiben.

Möglichst oft haue ich irgendwas in die Tasten, das mir gerade durch den Kopf geht. «Fang einfach an!», lautet der Titel eines Buches, das ich unserer neunjährigen Enkelin geschenkt habe. Sie will, wenn sie einmal gross ist, Bücherschreiberin werden. Ich freue mich schon darauf, wenn ich sie als meine Nachfolgerin vorstellen kann. Spontanes Schreiben, ohne perfekt sein zu wollen, verhindert Schreibblockaden. Später kann ich den Text immer noch verbessern in Stil, Inhalt und Logik. Aber ich muss zuerst einen Rohling haben, an dem ich arbeiten kann. Manchmal tauchen dann überraschende Zusammenhänge auf, wenn ich meinen Gedanken freien Lauf lasse. Beim Tramfahren, im Bad oder beim Nichtstun kommen mir oft die besten Ideen.

«Kreatives Schreiben» hiess ein Kurs der Volkshochschule, den ich neulich besucht habe. Dort haben wir geübt, persönliche Texte zu verfassen basierend auf der sogenannten Clustertechnik. Das geht so: Man nimmt sich irgendein Thema vor, schreibt den Titel mitten auf ein Blatt Papier und notiert ohne lang zu überlegen Begriffe, die einem dazu in den Sinn kommen. Zusammenhängendes verbindet man mit Linien. Wenn das Blatt voll ist, und einem nichts Wesentliches mehr einfällt, hält man inne und überlegt, wie man die wilden Gedanken in einen linearen Text giessen könnte. Von Hand Schreiben, eventuell sogar mit der linken Hand (für Rechtshänder), helfe der Kreativität, meinte die Referentin. Ich persönlich schreibe allerdings lieber am PC mit zwei Fingern.

\* lernt das 10-Finger System nie

## Feuerwehr

# Mit dem Schiffsbrand die Messlatte sehr hoch gesetzt

Die traditionelle Hauptübung der Feuerwehr war spektakulär. Das Szenario ging von einem Brand auf einem Schiff aus.

Von Patrick Herr

Es war eine Premiere. Zum ersten Mal übte die Feuerwehr Birsfelden einen Schiffsbrand. Und daraus wurde auch gleich die spektakuläre jährliche Hauptübung. Medienoffizier Daniel Lerch: «Wir wollten so eine Situation einmal üben. Es kam die Idee auf, dies auch gleich zu zeigen. Es war, glaube ich, für alle Beteiligten spannend und lehrreich.» Auf jeden Fall war es das. Die Reaktionen waren überaus positiv und die Feuerwehrleute konnten auch ihre Lehren aus der Übung ziehen. Daniel Lerch: «Zum Beispiel stellten wir fest, dass das Schiff sehr hoch lag. Das machte den Übergang vom Land auf das Schiff schwierig. Also mussten wir Wasser aus der Schleuse ablassen, damit das Schiff quasi eben mit dem Land war und wir besseren Zugang hatten.» Das sei ein nicht zu unterschätzender Faktor. Genau um solche Dinge zu erkennen, sind solche Übungen da. Die Feuerwehrleute waren auch beeindruckt von den engen Verhältnissen an Bord. Daniel Lerch: «Es war sowohl aussen wie innen eng. Sich mit der Ausrüstung so zu bewegen, das war eine sehr gute Erfahrung.»

Mit einem Schiffsbrand hatte die Feuerwehr Birsfelden in jüngerer Vergangenheit nicht zu tun. Daniel Lerch erinnert sich an einen Fall vor einigen Jahren, das sei jedoch ein



Ende Feuer: Das Tankmotorschiff «Malmö» mimte den Havaristen und liegt nach der Übung in der Schleusenammer. Im Vordergrund zu sehen ist eine selbstaufrichtende Rettungsinsel der Feuerwehr, in welche sich Personen aus dem Wasser retten können.

Foto Feuerwehr Birsfelden

Kleinbrand an Bord gewesen. «Kein Vergleich mit unserer Übung, wo wir von einem Brand im Maschinenraum ausgegangen sind.»

Das Thema Schiff und Feuer ist bei der Feuerwehr Birsfelden präsent. Und das nicht erst seit der Hauptübung vom Samstag. Vergangenes Jahr haben drei Feuerwehrleute in Strassburg eine eintägige Ausbildung bei Spezialisten gemacht. Daniel Lerch: «Sie konnten nun aus dem Vollen schöpfen.»

Die Feuerwehr Birsfelden ist sehr zufrieden mit der Hauptübung. Es war ein Spektakel und für alle – Zuschauer wie Feuerwehrleute – ein Erlebnis. So galt der Dank der Besatzung des Schiffes, der Reederei Intertrans, den Leuten der Schleuse und den Organisatoren aus den eigenen Reihen, Leutnant Markus Kiefer und Leutnant Yannick Mäder. Wetterglück hatte man auch, abgesehen von ein paar Tropfen Regen – was will man mehr.

Apropos mehr. Spektakel und fachliche Kompetenz zu demonstrieren ist ein Attribut der Feuerwehr Birsfelden. Die Messlatte für das nächste Jahr liegt hoch. Der Termin steht: Es ist der 3. November 2018. Was an der Hauptübung dann gezeigt wird, das ist noch offen. Man darf gespannt sein.

## Mutationen 2018

## Beförderungen per 1. Januar 2018

## zum Gefreiten:

Sdt Flubacher Luca  
Sdt Gemeinhardt Marco  
Sdt Kara-Isbilir Burak

## zum Obergefreiten:

Gfr Gyr Urs

## zum Korporal:

Gfr Albaraka Khalid

## zum Wachtmeister:

Kpl Saladin Thomas  
Kpl Vogelsang Christian

## zum Oberleutnant:

Lt Rüegg Patrick (GR-Beschluss)

## zum Hauptmann:

Oblt Lerch Niklaus (GR-Beschluss)

## Ernennungen per 1. Januar 2018

## zum Kdt.-Stv.:

Hptm Lerch Niklaus (GR-Beschluss)

## zum Maschinisten:

Gfr Saladin Daniel

## zum Bootsführer:

Kpl Mäder Fabrice  
Kpl Thiede Annabelle

## Ehrungen

## 15 Jahre Feuerwehrdienst (Eintritt 2003):

Wm Horváth Jenő  
Wm Stauffer Urs

## 25 Jahre Feuerwehrdienst (Eintritt 1993):

Oblt Lerch Niklaus  
Fw Probst Marc

## 30 Jahre Feuerwehrdienst (Eintritt 1988):

Maj Schäfer Michael  
Hptm Pérez Rafael  
Lt Flubacher Beat  
Kpl Eleganti Rolf  
Gfr Gyr Urs



Bereit zur grossen Show: Die Mannschaft der Feuerwehr Birsfelden ist zur Hauptübung angetreten. Der Kommandant, Major Michael Schäfer (links vorne), begrüsst die zahlreich erschienenen Zaungäste. Foto Jürg Hasler, Basel

## Gemeinnütziges **Birsfelder Hebammen sammeln für ein Schweizer Kinderhilfswerk**

Viele Schweizer Kinder sind von Armut betroffen. Für diese wird nächste Woche in Birsfelden gesammelt.

Von Kristin Wolf\*

Schon im vierten Jahr in Folge unterstützt das Team um die Hebamme Kristin Wolf das Kinderhilfswerk Petit Suisse bei der weihnachtlichen Geschenkkaktion «Sei ein Engel und verschenke ein Weihnachtspaket».

Über 250'000 Kinder in der Schweiz sind von Armut betroffen und leben mit ihren Familien an der Existenzgrenze – kaum zu glauben, aber traurige Realität. Für diese Kinder ist die Weihnachtszeit nicht die Zeit der Vorfreude und Aufregung vor dem Heiligen Abend mit dem Höhepunkt von grossen und kleinen Päckli unter dem Weihnachtsbaum. Das möchten Kirstin Wolf und ihr Team ändern. Mit etwas Zeit und einer kleinen Gabe machen sich auch diese Adventszeit viele kleine Päckchen aus Birsfelden und Umgebung auf den Weg,



Beispiele von Päckchen, die armen Kindern Freude bereiten.

Foto zVg

um Hunderte von Kinderaugen zum Leuchten zu bringen.

Wer mitmachen will, kann sein Geschenk oder eine Geldspende am Samstag, 18. November, zwischen 10 und 16 Uhr in die Grotte der römisch-katholischen Kirche an der Hardstrasse 28 bringen.

Und so geht es: einen Schuhkarton in Weihnachtspapier einbinden

und nur mit dem Deckel verschliessen, nicht zukleben. Die Kinder freuen sich über eine bunte Mischung aus Spielzeug, Schulmaterial, Süßigkeiten, Hygieneartikel und Kleidung. Sehr willkommen ist ein persönlicher Gruss, ein Bild oder eine Karte. Es wird gebeten, nur neue oder neuwertige Sachen in das Päckchen zu packen.

Wer ein Päckchen spenden möchte, aber beispielsweise keine Zeit hat, für den übernimmt das Team von Kirstin Wolf für eine Spende von 25 Franken dies gerne. Bei Fragen steht Kirstin Wolf zur Verfügung (076 513 6442), und Infos gibt es auch auf [www.petitsuisse-kinderhilfe.ch](http://www.petitsuisse-kinderhilfe.ch).

\*für das Team vom Purpur-Familienzentrum

Promotion

### Gächter's Gesundheitstipp

## Erschöpft, müde, schwach – Eisenmangel?



Die Symptome eines Eisenmangels sind sehr unspezifisch. Verminderte Ausdauer, gestörter Wärmehaushalt, Infektanfälligkeit, Müdigkeit, Schwäche, Abgeschlagenheit, Kopfschmerzen, Haarausfall und reduzierte Belastbarkeit sind einige davon.

#### Wie entsteht Eisenmangel?

Eine erwachsene Person hat normalerweise einen Eisengehalt von 3 bis 4g. Zwei Drittel davon dienen als funktionelles Eisen im

Körper für die Sauerstoffversorgung und den Stoffwechsel. Ein Drittel wird gespeichert (Ferritin) und eine kleine Menge als Transporteisen gebunden. Bevor es zu einem Eisenmangel kommt, werden zuerst die Eisenspeicher geleert, der Ferritinspiegel im Blut sinkt. Da Eisen nicht aktiv vom Körper ausgeschieden wird, wird der Haushalt durch die Eisenaufnahme reguliert. Damit das Eisen von den Darmzellen aufgenommen werden kann, muss es durch Enzyme oder Vitamin C verändert werden. Deshalb empfiehlt es sich, ein Eisenpräparat immer in Kombination mit einem Glas Orangensaft, welcher reich an Vitamin C ist, einzunehmen.

Frauen sind häufiger betroffen als Männer, da sie während der Regelblutung oder Schwanger-

schaft und Stillzeit Eisen verlieren. Zu einem Mangel kann es kommen, wenn eine ungenügende Aufnahme, ein erhöhter Bedarf (Schwangerschaft, Wachstum) oder ein verstärkter Verlust vorliegt. Der persönliche Eisenspiegel kann beim Arzt gemessen werden.

#### Vorbeugung

Eisen kann als Nahrungsergänzungsmittel eingenommen werden, um einem Eisenmangel vorzubeugen. Hierzu eignet sich zum Beispiel Burgerstein Eisen plus. Das Eisen liegt in einer gut verwertbaren, organischen Form in Kombination mit weiteren wichtigen Mikronährstoffen vor, die den Eisenstoffwechsel und die Blutbildung unterstützen.

Durch die Einnahme vom Schüsslersalz Nr. 3 Ferrum phosphori-

cum kann man die Eisenaufnahme anregen. Es dient als Türöffner für das Eisen, welches wir mit der Nahrung oder durch Nahrungsergänzungsmittel aufnehmen.

Haben sie noch weitere Fragen zum Thema Eisen als Nahrungsergänzungsmittel? Wir beraten Sie gerne persönlich in Ihrer TopPharm Apotheke Gächter und finden die für Sie passende Lösung.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

**toppharm**  
Apotheke Gächter

Migros Birsfelden  
Chrischonastrasse 2  
4127 Birsfelden  
Telefon 061 261 66 00  
Fax 061 261 66 01

Evangelisch-reformierte Kirche

## Gemeindesonntag am 12. November

Der kommende Gemeindesonntag nimmt das 500-Jahr-Jubiläum der Reformation auf. Folgender Ablauf ist vorgesehen: 9.15 Uhr, Gebet für die Gemeinde im Kirchgemeindehaus; 9.45 Uhr, Kinderkirche im Kirchgemeindehaus, 10 Uhr, Gottesdienst in der Kirche; 11.30 Uhr, Treffen im

Kirchgemeindehaus, Vorbereitung des Mittagessens; 12:30 Uhr, Mittagessen; 14 Uhr, Dem Doctor Luther aufs Maul geschaut.

Der Geschichtenerzähler Paul Strahm und Pfarrer Reiner Jansen sind bei uns zu Gast. Paul Strahm erzählt Anekdoten zur Reformation, Reiner Jansen erläutert ihre geschichtlichen Hintergründe. Dazwischen spielen Heidi Kläsi (Flöten) und Ursula Maurer (Gitarre) Musik aus der Lutherzeit. Kommen oder Gehen sind jederzeit möglich.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

gewinnen. Zudem gibt es einen Bericht von unseren letzten Seniorenferien und Informationen zur nächsten Reise, welche im Sommer 2018 nach Adelboden führen wird. Wie immer ist auch Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Chöre. Wieder andere bieten den Sonntagskaffee nach dem Gottesdienst an. Mehrere Gruppen bringen alte Menschen im Alterszentrum zum Gottesdienst. Wieder andere besuchen Geburtstagsjubilare oder helfen mit beim jährlichen Jubiläranlass. Die Mitglieder des Pfarreirats geben dem Seelsorgeteam wertvolle Impulse für die Pastoral. Der Kirchgemeinderat unterstützt die Seelsorge durch die Finanzen und Gebäude. Viele Vereine und Gruppierungen machen das Leben der Pfarrei erst richtig vielfältig, unter anderem der katholische Frauen- und Männerverein. Mit ihnen allen, die das Leben der Pfarrei ausmachen, haben wir gefeiert und ihnen für ihre Mitarbeit gedankt. Zuerst hatten die Eingeladenen die Möglichkeit, Grillwürste mit Salat zu essen und Bier aus dem Fass, Wein oder Wasser zu trinken.

Die tollen Musiker ermöglichten, dass das Tanzbein geschwungen wurde. Eine besondere Einlage brachte Roger Vogt, unser Mitarbeiter, mit dem «Totemügerli», einem beliebten Stück des Kabarettisten Franz Hohler. Es war ein gelungener Abend für die Freiwilligen, den die angestellten Mitarbeitenden organisierten und durchführten.

Wolfgang Meier

Anzeige

**Trauerreden – Trauerfeiern** für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Tel. 061 461 81 20  
www.der-trauerredner.ch

044586

## Treffpunkt für Senioren

Spiel steht beim Treffpunkt für Senioren am 16. November ab 14.30 Uhr im Mittelpunkt. Wir werden in verschiedenen Gruppen Lotto spielen. Dabei sind kleine Preise zu

## Kirchenzettel

### Reformierte Kirchgemeinde

**Fr, 10. Nov.:** 19.30 h: Come'n'see in der Grotte.

**Sa, 11. Nov.:** 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

**So, 12. Nov.:** 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Wohnheim für Asylbewerber, Birsfelden, anschliessend Gemeindesonntag ab 11.30 h im KGH.

**Di, 14. Nov.:** 10 h: Wandergruppe, «Wanderung mit Abstecher ins Elsass», Treffpunkt: Bankverein (Tramhaltestelle 10), Anmeldung bis Freitag, 10. November, Auskunft: A. Zurflüh, Tel. 061 421 56 16.

**Mi, 15. Nov.:** 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

**Do, 16. Nov.:** 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

**Sa, 18. Nov.:** 11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH, «Spaghetti mit Dessertbuffet», Kaffee und Kuchen. 19 h: Konzert Orchester Laufental-Thierstein in der reformierten Kirche.

**So, 19. Nov.:** 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH. 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 16. November, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

9.45 h: Kinderkirche im KGH. 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* mission21.

*Amtswoche:*

Pfarrer Sibylle Baltisberger

### Bruder-Klaus-Pfarrei

**Sa, 11. Nov.:** 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

**So, 12. Nov.:** 9 h: Santa Messa. 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

**Mo, 13. Nov.:** 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

**Mi, 15. Nov.:** 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

### Evang.-meth. Kirche (EMK)

**So, 12. Nov.:** 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SW) mit der Gospel Factory, parallel: Arche Noah, im Anschluss Kirchenkaffee.

**Di, 14. Nov.:** Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

**Mi, 15. Nov.:** 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

9.30 h: Bibelgespräch.

**Sa, 18. Nov.:** 14 h: JS Basilisk: «Gelb», Allschwiler Wald (bis 17.30 h).

### Heilsarmee

**Fr, 10. Nov.:** 19.30 h: Israel-Gebet.

**Sa, 11. Nov.:** 9.30 h: Männerbrunch, Heilsarmee am Erasmusplatz.

**So, 12. Nov.:** 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

**Di, 14. Nov.:** 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

**Do, 16. Nov.:** 9.30 h: Babysong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren.

**Fr, 17. Nov.:** 18 h: Beginn 24-h-Gebet. 19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Austausch.

**So, 19. Nov.:** 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst mit Männertreff, Spezialkollekte für Projekt G&F, KiGo, anschliessend Apéro.

Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

### Freie Evangelische Gemeinde

**So, 12. Nov.:** 10 h: Brunch-Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

**Di, 14. Nov.:** 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

**Mi, 15. Nov.:** 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis. 12 h: Mittagstisch.

**Do, 16. Nov.:** 20 h: Connect-Gruppen.

**Fr, 17. Nov.:** 19 h: Teenietreff – Special Girls Eve.

**Sa, 18. Nov.:** 9 h: Putz- und Arbeitstag.

**So, 19. Nov.:** 10 h: Gottesdienst mit Mitglieder-Aufnahme, Kinderhort/Kids-Treff.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

## Römisch-katholische Kirche

### Freiwilligenanlass der Pfarrei Bruder Klaus

Am Samstag, 28. Oktober, konnten wir über 80 Freiwillige zum Imbiss begrüßen. In vielen unterschiedlichen Wirkungsbereichen und Altersschichten sind die Freiwilligen beschäftigt. Sie stellen ihre Zeit für Menschen zur Verfügung, indem sie als Jugendliche in Jungwacht und Blauring jede Woche Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbieten. Vier verschiedene Kochgruppen bieten für Seniorinnen und Senioren einen Mittagstisch an. Viele Einzelpersonen bieten ihre Dienste an: zum Beispiel der Blumenschmuck in der Kirche, die Dekoration im Foyer und Saal. Andere helfen mit beim Adventsbasteln für Kinder. Jugendliche backen Grättrimänner. Manche singen in einem der beiden



Ein Abend für all diejenigen, die immer wieder viel Einsatz leisten und sich freiwillig engagieren. Foto zVg

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

## Wort zum Sonntag

## Gott ein Fremder

Von Hans-Peter Helm\*



So viele Fremde! Menschen auf der Flucht, Menschen, die vor Krieg oder Hunger fliehen. Menschen, die ihr Land verlassen, weil sie einfach nicht mehr dort bleiben und wohnen können. Womit wir alle zurzeit konfrontiert sind, ist nicht neu.

Das Thema des Fremden zieht sich wie ein roter Faden durch die Bibel: Abraham, der Stammvater, wird aus seiner Heimat herausgerufen, um als Fremder im verheissenen Land zu leben. Er trägt den Segen Gottes für alle Völker in sich: «In dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden» (1. Mose 12,3). Mit Abrahams Urenkel Josef verschlug es seine Sippe erneut in die Fremde, diesmal nach Ägypten, wo sie später in Ungnade fielen und zu Arbeitsklaven gemacht wurden. So lebte auch Mose als Fremder in Ägypten, bevor er Israel aus der Sklaverei in die Freiheit führen konnte.

Das Neue Testament beginnt mit einer Flucht. Maria, Josef und Jesus fliehen nach Ägypten, also in das Land, in dem schon ihre Vorfahren in der Fremde waren. Seinen Jüngern macht Jesus später klar, dass auch sie, wie er selber, keine Heimat haben werden. Füchse haben Höhlen, aber Jesus hat selber keinen Ort, wo er sich hinlegen kann. Jesus nachfolgen bedeutet ein Stück weit Verzicht auf Heimat. Als Christen sind wir ebenfalls «Fremdlinge auf Erden», wie es der Hebräerbrief ausdrückt (11,13). Wir sind auf der Reise und die führt uns in die himmlische Heimat.

Warum habe ich uns das in Erinnerung gerufen? Warum führe ich mir selber das immer wieder vor Augen? Nun, dadurch gewinne ich einen anderen Blick für den Fremden, den Flüchtling oder den Asylanten. Nehme ich mein Christsein ernst, dann verstehe ich, dass ich in einer ähnlichen Situation bin wie er. Der Fremde ist mir in dieser Hinsicht näher, als er vermutlich ahnt. Und noch eins: Der Fremde erinnert mich daran, dass Gott selbst wie ein Fremder war. So heisst es in Johannes 1,11 über Jesus: «Er kam in seine Welt, aber die Menschen nahmen ihn nicht auf.»

\*Pastor der Freien Evangelischen Gemeinde Birsfelden

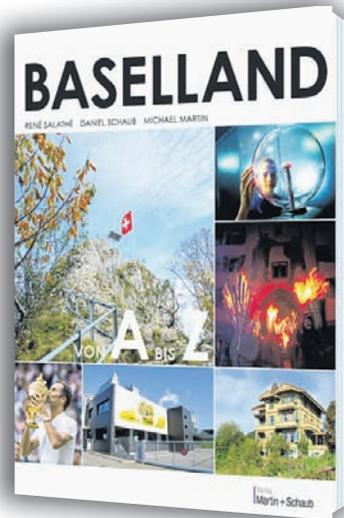
## Buchvorstellung

# «Menschen und Geschichten aus dem Basellbiet»

«Baselland von A bis Z» schafft ein Gesamtbild zu Geschichte und Gegenwart

AWB. Der erste Mann, der über die Alpen flog: der Basellbieter Oskar Bider. Ein Mann, der im jungen Amerika eine grosse Figur wurde: der Basellbieter General Sutter. Der beste Tennisspieler der Welt: der im Basellbiet aufgewachsene Roger Federer. Ein Nobelpreisträger für Literatur aus dem Basellbiet: Carl Spitteler. Der Kanton Basel-Landschaft ist reich an Persönlichkeiten und Geschichten. Im neu aufgelegten Buch «Baselland von A bis Z» wird in rund 150 Stichwörtern ein umfassender Querschnitt durch den Kanton geboten. Auf unterhaltende und anschauliche Weise wird der Bogen von geschichtlichen Ereignissen in die Gegenwart geschlagen – zu heute noch sichtbaren Zeugen vergangener Tage.

Gleichzeitig wird die grosse Vielfalt des heutigen Kantons Baselland greifbar: das Basellbiet hat touristisch, wirtschaftlich, kulturell, politisch und sportlich viel zu bieten. Das wird einem klar, wenn man sich



Das Buch deckt den Facettenreichtum des Kantons Basel-Landschaft ab.

Foto zVg

mit den Autoren auf eine abwechslungsreiche Reise «Vo Schönebuech bis Ammel und vom Bölche bis zum Rhy» macht. René Salathé, Basellbieter Kulturpreisträger des Jahres 2001 und Initiant der Basellbieter Geschichte, ehemaliger Rektor des Gymnasiums Oberwil und Autor zahlreicher Bücher rund ums Basel-

biet, ist es mit den Co-Autoren Daniel Schaub und Michael Martin gelungen, Geschichte lebendig und unterhaltsam zu machen.

Das Buch «Baselland von A bis Z» führt auf 232 reich illustrierten Seiten vom Allschwilerweiher zum Zunzger Büchel und macht dazwischen zahlreiche Halte an Orten, deren Hintergründe man vielleicht noch gar nicht kannte. Naturschönheiten finden hier ebenso Platz wie die aufregende Entstehungsgeschichte des 1833 von der Stadt Basel abgetrennten Kantons.

Das 2012 innerhalb von wenigen Wochen komplett vergriffene Werk wurde nun komplett überarbeitet, aktualisiert und ergänzt – mit vielen neuen Besonderheiten des Basellbiets.

## «Baselland von A bis Z»

Autoren: René Salathé, Daniel Schaub, Michael Martin

ISBN 978-3-7245-1849-5 (Komplett überarbeitete Neuauflage)

Format 30x24 cm, 232 Seiten, durchgehend farbig illustriert, Hardcover mit Schutzumschlag

Preis im Buchhandel: Fr. 48.–

Onlinebestellung und weitere Informationen: [www.leseshop.ch](http://www.leseshop.ch)

## Weihnachtsaktion

## Viele Pakete für Menschen in Osteuropa



Der Stand vor dem Coop: Mehr als 80 Pakete wurden gespendet.

Foto zVg

ph. Am vergangenen Samstag hat die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Birsfelden vor dem Coop Materialspenden für die «Aktion Weihnachtspäckli» gesammelt. Diese sammelt für notleidende Menschen in Osteuropa. Vergangenes Jahr sind in sieben Ländern so rund 100'000 Pakete zusammengekommen. Der Birsfelder

Beitrag für dieses Jahr: 37 Pakete für Kinder und 46 Pakete für Erwachsene. Ein schöner Erfolg, sagt Jacqueline Jahn von der FEG Birsfelden. Es seien viele Leute vorbeigekommen, welche die Aktion bereits kannten. «Wir haben jedoch auch neue Leute für eine Päckli-Spende gewinnen können», erzählt Jacqueline Jahn weiter.

«Jetzt werden wir die Päckli zu einer Sammelstelle bringen und dann kommen die Geschenke nach Osteuropa, wo sie dann an die Leute verteilt werden, die es am dringendsten brauchen.» Die Aktion wird von vier Hilfswerken getragen.

Mehr Infos unter [weihnachtspaeckli.ch](http://weihnachtspaeckli.ch).

## Schwimmen **Drei erfolgreiche Wettkämpfe innerhalb von drei Wochen**

Der Nachwuchs des Schwimmclubs Birsfelden hatte zuletzt ein anspruchsvolles Programm zu absolvieren.

Von Raya Schweizer\*

Zusammen mit dem Schwimmteam Kaiseraugst-Pratteln und dem Schwimmclub Gelterkinden konnte der Schwimmclub Birsfelden vor drei Wochen einen einwandfreien Plauschwettkampf für die jüngsten Aktiven der Vereine durchführen. Der SCB durfte sich über viele verdiente Medaillen der kleinsten Schwimmer freuen. Bei der 8x50-Meter-Staffel durfte sich die schnellste Birsfelder Mannschaft sogar die goldenen Medaillen umhängen lassen. Es war ein grossartiges Erlebnis für alle, denn für die meisten war der Anlass in der Schwimmhalle Birsfelden der erste Wettkampf in ihrer Karriere.

### Steigerung bei allen

13 Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Birsfelden nahmen



Klasse Krawlerin: Alina Sturzenegger präsentiert Medaille und Pokal vom Kraulertag in Grenzach.

Foto Sandrine Roditschiff

dann am vorletzten Wochenende am Oktobermeeting in Allschwil teil. Die Athleten massen sich mit rund 600 Teilnehmern aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland. Das gute Training im Herbstlager in Laax zeigte seine Wirkung. Alle vom SCB konnten sich steigern

und die Bestzeiten purzelten nur noch.

Beflügelt von den guten Zeiten am Oktobermeeting machten die Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Birsfelden am vergangenen Weekend am Internationalen Kraulertag in Grenzach mit. Vor allem

folgende konnten überzeugen: Alina Sturzenegger (Jahrgang 2008) holte in ihrer Altersklasse den Preis für die Bestleistung in 50 Meter Kraul und die Goldmedaille für die beste Leistung über 50 und 100 Meter Kraul. Maria Mitbauer (09) holte den 3. Platz über 50 Meter Kraul und wurde über 100 Meter Kraul Zweite. Nicolas Furrer (08) sicherte sich den 4. Platz über 50 Meter Kraul und schaffte es über 100 Meter Kraul mit Rang 2 aufs Podest.

### Früchte der Arbeit

Die weiteren SCB-Schwimmerinnen und -Schwimmer überzeugten mit hervorragender Technik und Bestzeiten: Kim Egli, Anuraj Gobiraj, Anna Horvath, Seraphin Eggenchwiler, Harsch Panchal, Krishna Panchal, Luna Pavlovic, Jessica von Däniken und Jessica Wasescha.

Die Trainer des Vereins sind über die letzten Wettkampfergebnisse sehr erfreut. Die konsistente Nachwuchsarbeit zeigt langsam Früchte und die Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Birsfelden können sowohl regional als auch national sehr gut mithalten.

\*Vorstand Schwimmclub Birsfelden

### Handball Juniorinnen U13

## Das Vorgenommene gut umgesetzt

Der Satus Birsfelden gewinnt am Heimspieltag fünf Partien.

Vergangenen Sonntag organisierte der Satus Birsfelden den U13-Spieltag. Leider hatte sich eine Mannschaft abgemeldet, sodass nur drei Teams am Start waren. Das tat aber der Motivation der Birsfelder Girls keinen Abbruch, mit grosser Vorfreude starteten sie in den sportlichen Tag. Man spielte dreimal gegen den TV MuttENZ und dreimal gegen den ATV/KV Basel.

MuttENZ kannten die Birsfelderinnen schon, hatten sie doch an einem Spieltag im September beide Spiele klar gewonnen. Diesmal waren die Resultate allerdings weniger deutlich (8:2, 9:3, 11:5). Einerseits stand MuttENZ in der Verteidigung sehr defensiv, andererseits machte der Satus das pure Gegenteil mit einer sehr offensiven Verteidigungsart und gestand so den Gegnerinnen mehr Torchancen zu.

Spannender waren die drei Matches gegen den ATV/KV. Im ersten



Glückliche Gesichter am Ende eines gelungenen Spieltages: Das Team des Satus Birsfelden hatte beim Gruppenfoto viel zu lachen.

Foto Werner Zumsteg

misslang der Start komplett, erst bei 1:7 kam das Heimteam wieder ins Spiel. Das reichte bei 20 Minuten Spielzeit aber nicht mehr (4:9). Dafür gelang dem Satus in der zweiten Partie der Auftakt besser und man brachte einen Zwei-Tore-Vorsprung ins Ziel (7:5). Und im letzten Spiel war die Sache schnell klar, kontinuierlich vergrösserte man den Vorsprung und sicherten sich einen klaren Sieg (13:6) zum Schluss des Spieltages.

Das Team hatte sich viel vorgenommen für diesen Tag, wollte defensiv verteidigen, «Bälle stehlen» und schnell nach vorne spielen. Das sah sehr gut aus und die anwesenden Zuschauer hatten Freude an den Satus-Auftritten. Aber nicht nur die Spielerinnen standen im Einsatz, viele Helferinnen und Helfer ermöglichten den reibungslosen Ablauf des Tages. Herzlichen Dank für ihr Engagement.

Den 3.-Liga-Frauen des Satus Birsfelden lief es gegen den GTV Basel hingegen nicht nach Wunsch. Sie verloren ihr Heimspiel mit 14:25. Werner Zumsteg für den Satus Birsfelden

## Handball NLB

# Vor der Pause sehr stark, danach souverän

**Der TV Birsfelden siegt nach einer guten Leistung auswärts bei der SG Yellow/Pfadi Espoirs mit 26:21.**

Der TV Birsfelden startete gut in die Auswärtspartie in Winterthur. Speziell die beiden ausländischen Leistungsträger Mads-Boie Thomsen und Péter Schmid waren gewillt, eine Leistungssteigerung im Vergleich zum Stans-Spiel abzurufen und erzielten sogleich die ersten beiden Tore für die Baselbieter. Nach neun Minuten stand es bereits 2:6 und der gegnerische Trainer war zu seinem ersten Time-out gezwungen.

## Tränkners tolle Quote

Die Wirkung dieser Auszeit verpuffte jedoch relativ rasch und die Gäste konnten bis zur Pause ihren Vorsprung auf 15:8 ausbauen. Speziell Torwart Sebastian Tränkner konnte in Halbzeit 1 mit einer Ab-

wehrquote von über 50 Prozent an seine starke Leistung gegen den BSV Stans anknüpfen.

In Durchgang 2 verwaltete dann der TVB das Resultat souverän. Zwischenzeitlich lagen die Gäste sogar mit zehn Toren (9:19) in Front, ehe gegen Ende der Partie die Spannung etwas nachliess. Abschliessend resultierte das diskussionslose Verdikt von 26:21 gegen eine keinesfalls schwache Mannschaft aus Winterthur.

## Überragendes Deckungs-Duo

Highlights aus Birsfelder Sicht waren neben der starken Leistung von Tränkner in der ersten Halbzeit die spielfreudige Rückraumachse mit Schmid und Thomsen und dem hervorragenden Mittelmann Timon Mikula, welcher seine Rückraumkollegen immer wieder in starke Abschlusspositionen brachte. Auch gilt es Philip Jutzeler und Raphael Galvagno hervorzuheben, welche eine überragende Deckungsleistung abriefen. Zweiterer konnte gar mehrere Stürmerfouls herausholen.

Zusätzlich gab der ganz junge Schweizer Juniorennationalgoalie Leonard Grazioli (Jahrgang 2001) sein NLB-Debüt.

Für die Birsfelder geht es morgen Samstag, 11. November, am Birsfelder «Super-Saturday» (insgesamt sieben Heimspiele des TV Birsfelden und der HSG Nordwest-Teams) in der Sporthalle weiter. Gegner um 18.45 Uhr ist die HSG Siggenthal/Vom Stein Baden.

TV Birsfelden

## Telegramm

**SG Yellow/Pfadi Espoirs – TV Birsfelden 21:26 (8:15)**  
Eulachhalle. – 100 Zuschauer. – Strafen; 2-mal 2 Minuten gegen Winterthur, 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

**Birsfelden:** Tränkner, Grazioli; Buob (1), Butt (1), Galvagno, Jutzeler, Kähr (1), Laube (4), Mikula (1), Müller (2), Oberli, Sala (1), Schmid (11/4), Thomsen (4).

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Kühner, Riebel, Sebele und Spänhauer (alle verletzt).

## Basketball NLA

# Niederlage im Dampfkessel

**Die Starwings verlieren das Verbands-Derby in Boncourt mit 68:89.**

Die Spielhalle in Boncourt, in diesem äussersten Zipfel der Schweiz, heisst im Volksmund «Le Chaudron». Übersetzt: der Dampfkessel. Es gab Zeiten, da war der BC Boncourt zu Hause unschlagbar. Das musste auch die europäische Mittelklasse erfahren, die mit Hilfe der fanatischen Zuschauer (es gab Partien, da wohnten mehr Zuschauer den Matches bei als Boncourt überhaupt Einwohner, nämlich deren 1205, hat) und von eingeschüchterten Referees dezent benachteiligt, untergingen.

Diese (Europacup-)Zeiten sind aber vorbei. Die BCB-Anhänger sind zwar weiterhin lärmig und haben noch immer eigene Regeln bezüglich Fairplay. Auf europäischem Parkett dürften die «Red Devils» gar nicht mehr spielen – die Spielfeldmasse sind so klein, dass man von der Seite, wenn man Schuhgrösse 48 und mehr hat (was bei Basketballern die Regel ist ...), gar keine Dreier mehr werfen kann. Der Fuss hat zwischen Out-

linie und Dreipunktlinie gar keinen Platz ...

## Disqualifikation für Tutonda

Aber die Refs, zumindest die nationale Gilde, sind weiterhin ein Thema. Vor allem, wenn der Gast von Beginn auf verlorenem Posten steht und für die Aufnahme der Partie nicht bereit ist. Und sofort mit Schicksal, Gegenspieler, Publikum und «Unparteiischen» hadert. Das war bei Brunelle Tutonda der Fall, der von Ref Sébastien Clivaz verfolgt und disqualifiziert wurde, sodass der Romand den Starwings wohl in einigen Partien nicht zur Verfügung stehen wird.

Für ein Team, das schon zu Saisonbeginn mit dünnster Personaldecke die Meisterschaft in Angriff nahm, sind dies keine guten Nachrichten. Und in jedem der letzten Spiele fand sich beim Widersacher ein Mann, der seine gewohnte Punktmarke förmlich pulverisierte. Denn eines sei gesagt: Boncourt besteht aus drei Profis und Nationalspieler Juraj Kozic. Dieses Quartett spielte fast durch – zwischen 36 und 38 Minuten standen sie auf dem Platz. Ein absoluter Anachronismus. Aber wenn der Amerikaner

Brandon Brown gleich 36 Zähler werfen kann, wird es schwierig, in der Ajoie zu siegen.

## Kellerduell gegen «Winti»

Mit einem Sieg und sechs Niederlagen in Folge befinden sich die Starwings, zusammen mit Aufsteiger Vevey und Winterthur, am Tabellenende. An diesem Sonntag, 12. November, gastiert Winterthur um 16 Uhr in der Sporthalle. Vorgängig hatten die «Wings» am Mittwochabend (nach Redaktionsschluss) den Cup-Achtelfinal gegen Les Lions de Genève ausgetragen. Ein Vergleich, der auf dem Papier mehr als ungleich ist.

Georges Küng

## Telegramm

**BC Boncourt – Starwings 89:68 (48:25)**  
Salle sportive. – 845 Zuschauer. – SR Clivaz/Balletta/Ferroni.

**Starwings:** Babic (12), Kostic (6), Hess (23), Tutonda (2), Calasan (17); Verga, Schoo (6), Grédy, Devcic (2).

**Bemerkungen:** Starwings ohne Herrmann (verletzt). – 35. Tutonda mit zwei technischen/unsportlichen Fouls suspendiert. – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 40. Calasan. – Fouls: Boncourt 10, Starwings 22!

## Fussball 2. Liga regional

## Ein Remis zum Vorrundenabschluss

abe. Am Ende reichte es nicht zum angestrebten Sieg, mit dem man sich in die Winterpause verabschieden wollte. Zwar war der FC Birsfelden zu Hause gegen den abstiegsgefährdeten FC Rheinfelden die spielerisch bessere Equipe und hatte ein Chancenplus. Allerdings wirkte das Heimteam in der Defensive nicht immer sattelfest, was dem Gegner drei grosse Möglichkeiten offerierte: Marko Mihalj nutzte die erste davon in der 34. Minute zum 1:1-Ausgleich.

Keine 60 Sekunden vorher waren die Birsfelder in Führung gegangen. Nach einem schönen Angriff über die linke Seite zentrierte Mauro Kern auf den zweiten Pfosten, wo Jonathan Meireles den Ball in die Maschen setzte.

In der Phase nach dem Seitenwechsel war der FCB dem 2:1 am nächsten, doch Zoran Jankovic (49.) und Jose Pichardo (54.) fehlte aus guter Position jeweils die letzte Entschlossenheit. Am Ende konnten sich die Birsfelder bei Salem Fahdy bedanken, dass dem Aussen-seiter nicht der «Lucky Punch» gelang. In der 86. Minute verhinderte der Goalie mit einem guten Reflex gegen Mihalj das 1:2.

Als Achter und Teil eines breiten Tabellenmittelfelds beendet der FC Birsfelden eine insgesamt gute Vorrunde. Der Abstand zu den Abstiegsplätzen beträgt komfortable zehn Punkte, ein Novum für den Verein, der in den vergangenen Jahren stets das Messer am Hals hatte. Die Equipe von Trainer Yves Kellerhals hat Spiel für Spiel bewiesen, dass sie sehr schwer zu schlagen ist. Nur das Spitzentrio Muttenz, Concordia und Bubendorf hat weniger Niederlagen auf dem Konto als die Birsfelder.

## Telegramm

**FC Birsfelden – FC Rheinfelden 1:1 (1:1).**

Sternenfeld. – 120 Zuschauer. – Tore: 33. Jonathan Meireles 1:0. 34. Mihalj 1:1.

**Birsfelden:** Fahdy; Zahno, Demiri, Gleison, Falletta (85. Miran Gültekin); Kern, Morris Bussmann, Altamirano, Jonathan Meireles; Pichardo, Jankovic (64. Flores).

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Onur Gültekin, Ibisoski, Merz (alle verletzt), Milan Bussmann, Denicola (beide gesperrt), Golos und Santabarbara (beide abwesend). – Verwarnungen: 18. Altamirano, 22. Jankovic, 45. Jonathan Meireles (alle Foul), 90. Miran Gültekin, 90. Kägi (beide Unsportlichkeit).

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 45/2017

## Erfolgreicher Vortrag über Rabenvögel

Am Donnerstag, 2. November, hielt Christoph Vogel-Baumann von der Vogelwarte Sempach einen öffentlichen Vortrag über die faszinierende Lebensweise der Rabenvögel. Weit über 100 interessierte Personen kamen in die Aula Kirchmatt.

Der Vortrag «Raben: schlaue Bies-ter mit schlechtem Ruf» stiess am Abend des 2. November auf unerwartet grosses Echo. Gegen 120 interessierte Personen kamen in die Aula Kirchmatt und informierten sich aus erster Hand über die Lebensweise der Rabenvögel. Christoph Vogel-Baumann, Zoologe aus Zofingen, stellte die Biologie und das Verhalten der Saat- und Rabenkrähen vor und berichtete über verschiedene Versuche, Konflikte zu lösen. Als äusserst sozialer Rabenvogel frisst, brütet, zieht und übernachtet die Saat- und Rabenkrähe nämlich am liebsten zusammen mit vielen, *sehr* vielen Artgenossen, und dies vorzugsweise immer näher an oder sogar mitten in den Siedlungsräumen des Menschen.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie jederzeit unter [www.vogelwarte.ch](http://www.vogelwarte.ch)

Gemeindeverwaltung Birsfelden  
Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung



Grosses Echo. Der Fachmann für Rabenvögel von der Vogelwarte Sempach, Christoph Vogel-Baumann, hielt vor weit über 100 Personen einen öffentlichen Vortrag über Rabenvögel.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

### Erbenaufruf

Durch diesen Erbenaufruf sollen die gesetzlichen Erben von **Rudin-Grollmund Heidi Lina**, geboren am 26. September 1928, von Giebenach, wohnhaft gewesen in 4127 Birsfelden, Hardstrasse 71, APH, gestorben am 21. Juni 2017, festgestellt werden.

Wer sich als gesetzlicher Erbe betrachtet, wird hiermit gemäss Art. 555 ZGB und § 105 lit. f EG ZGB aufgefordert, sich innert Jahresfrist, also bis **19. Oktober 2018**, bei der unterzeichneten Amtsstelle zum Erbgang zu melden.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft  
Domplatz 9  
4144 Arlesheim

## Wie velofreundlich ist die Energie-Region Birsstadt?

Pro Velo Schweiz führt alle vier Jahre eine Umfrage durch, um herauszufinden, an welchen Orten es sich besonders gut radeln lässt und wo allenfalls Schwachstellen bestehen. Auch die Gemeinden der Energie-Region Birsstadt Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Münchenstein, Muttenz, Pfeffingen und Reinach wollen wissen, wo Velofahrende Verbesserungspotenzial sehen.

Die Umfrage läuft seit 1. September und dauert bis am 30. November. Damit die Gemeinden auf diesem Wege erfahren, welches für Velofahrende die besonders neuralgischen Punkte im Verkehrsnetz entlang der Birs sind, müssen mindestens 130 Personen pro Gemeinde



mitmachen, die dort wohnen oder arbeiten. Mit nur 30 Antworten können Sie Ihre Anliegen zu Verkehrsklima, Sicherheit, Komfort,

Routennetz und Abstellmöglichkeiten mitteilen. Die Resultate der Umfrage werden im Frühling 2018 veröffentlicht.



## Senderumschaltung ab 7. November

Die GGA hat per 7. November 2017 eine Senderumschaltung umgesetzt. Damit wurde gleichzeitig auch die Übertragung störungsanfälliger Frequenzen beendet.

Die GGA hat per 7. November 2017 eine Senderumschaltung umgesetzt. Damit erweitert die GGA Birsfelden nicht nur das TV-Angebot um einige Sender, sondern beendet gleichzeitig auch die Übertragung der störungsanfälligen

Frequenzen 794 MHz, 802 MHz, 810 MHz und 818 MHz. Der Empfang dieser Frequenzen hat sich in den letzten Jahren aufgrund äusserer Störeinflüsse aus dem Mobilfunknetz laufend verschlechtert. Alle betroffenen Sender sind schon seit Längerem auf anderen Frequenzen empfangbar.

Sollten Sie seit dem 7. November 2017 einen Sender nicht mehr finden, müssen Sie an Ihrem Empfangsgerät den Sendersuchlauf starten. Wählen Sie, sofern auf Ih-

rem Gerät möglich, den manuellen digitalen Suchlauf. Dieser ermöglicht die Eingabe der Netzwerk-ID. Je nach Empfangsgerät müssen nicht alle der nachfolgenden Einstellungen eingegeben werden:

- Netzwerk-ID 186
- QAM: 256
- Symbolrate: 6.900
- Startfrequenz: 306 MHz, Endfrequenz: 842 MHz
- LCN: Ein

Die neue detaillierte Senderliste ist auf der Website [www.gga.pratteln.ch](http://www.gga.pratteln.ch) veröffentlicht.

### Kontakt:

GGA Birsfelden, Roberto Bader, Gemeinde Birsfelden, Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden, [roberto.bader@birsfelden.bl.ch](mailto:roberto.bader@birsfelden.bl.ch), Tel. 061 317 33 35.

*Ihre Abteilung  
Umwelt, Ver- und Entsorgung UVE*



### Zivilstandsnachrichten

#### Geburten

2. September 2017

Bachmann, Aaliyah Elvira Tochter der Bachmann, Yvonne, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

5. Oktober 2017

Demiri, Ezan Sohn des Demiri, Ejup, und der Demiri-Ramadani, Liridona, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

#### Todesfall

3. November 2017

Vögeli-Binkert, Anna geb. 12. November 1922, von Böttstein AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.

#### Einbürgerung

28. September 2017

Pavlović, Nemanja geb. 7. Februar 1998, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

## Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2018

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	05. Januar	18	04. Mai	36	07. September
2	12. Januar	19	11. Mai	37	14. September
<b>3</b>	<b>19. Januar</b>	<b>20</b>	<b>18. Mai</b>	38	21. September
4	26. Januar	21	25. Mai	<b>39</b>	<b>28. September</b>
5	02. Februar	22	01. Juni	40	05. Oktober
6	09. Februar	23	08. Juni	41	12. Oktober
<b>7</b>	<b>16. Februar</b>	24	15. Juni	42	19. Oktober
8	23. Februar	<b>25</b>	<b>22. Juni</b>	<b>43</b>	<b>26. Oktober</b>
		26/27	29. Juni		
9	02. März			44	02. November
10	09. März	28/29	13. Juli	45	09. November
11	16. März	30/31	27. Juli	46	16. November
<b>12</b>	<b>23. März</b>			<b>47</b>	<b>23. November</b>
13	29. März (Do)	32	10. August	48	30. November
		33	17. August		
14	06. April	<b>34</b>	<b>24. August</b>	49	07. Dezember
15	13. April	35	31. August	<b>50</b>	<b>14. Dezember</b>
<b>16</b>	<b>20. April</b>			51/52	21. Dezember
17	27. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



# Studienauftrag «Zentrum Birsfelden»

Im Mai informierte die Gemeinde Birsfelden über den Start des Studienauftrags «Zentrum». Sechs interdisziplinäre Teams haben bis Ende August Entwürfe zur Neugestaltung des Zentrumareals erarbeitet. Ende September 2017 tagte die Fachjury und empfahl dem Gemeinderat einstimmig das Projekt «Camillo» des Basler Büros Harry Gugger Studio als bestqualifiziertes Projekt zur Weitervertiefung. Die Fachjury würdigte das Siegerprojekt wie folgt:

- Es wirkt moderat, ordnet sich in bestehende Strukturen ein und

weist keine überdimensionierten Massstäbe auf.

- Es beinhaltet eine attraktive Wegachse mit kleinstädtischer Bebauungsstruktur.
- Bestandsbauten wie die Alte Turnhalle werden gewinnbringend erhalten.
- Es schafft neue Freiraum-, Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten entlang der Achse Coop-Migros.

Der Gemeinderat folgte der Empfehlung der Fachjury und beschloss an seiner Sitzung am 24.10.2017 die Vergabe des Vertiefungsauf-

trags an das Büro Harry Gugger Studio. Dabei wird der Studienentwurf in von der Jury definierten Bereichen überarbeitet, optimiert und verfeinert.

Aufgrund der empfohlenen Weitervertiefung des Siegerprojekts ist das Verfahren gemäss Programm noch nicht abgeschlossen. Das Verfahren kann erst nach Abschluss der Vertiefung abgeschlossen werden. Bis dahin werden keine Ergebnisse veröffentlicht. Der Abschluss des Verfahrens ist für März 2018 geplant. Die Beiträge werden in einer Ausstellung im Frühjahr 2018 der Öffentlichkeit präsentiert. *Gemeinderat Birsfelden*

## Birnel-Aktion 2017

Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Birnel ist praktisch und unbegrenzt haltbar. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.winterhilfe.ch](http://www.winterhilfe.ch)

Die Preise für das rein natürliche Birnel resp. zertifiziertes Birnel (\*mit der Knospe) betragen:

- **Dispenser à 250 g**  
Fr. 4.20 \*Fr. 4.60
- **Glas à 500 g**  
Fr. 6.50 \*Fr. 8.–
- **Glas à 1 kg**  
Fr. 10.60 \*Fr. 12.50
- **Kessel à 5 kg**  
Fr. 46.– \*Fr. 56.50
- **Kessel à 12,5 kg**  
Fr. 105.– \*Fr. 131.–



Birnel kann ab sofort **bis am Sonntag, 19. November 2017**, bestellt werden bei: Miriam Stohler, Birseckstrasse 45, 4127 Birsfelden, Telefon 061 313 22 06 oder Anrufbeantworter, E-Mail: [m-m.stohler@bluewin.ch](mailto:m-m.stohler@bluewin.ch).

Abholung des Birnel: *nur* Dienstag, 5. Dezember 2017, *und* Donnerstag, 7. Dezember 2017, von 9 bis 11 Uhr und 16 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung. Bitte immer Bestellmenge, Name und Telefonnummer angeben – danke!

### Erbschaftsamtliche Publikationen

#### Rechnungsruf

Im nachstehend aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580ff. ZGB sowie den §§ 112ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner des Verstorbenen sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln der unterzeichnenden Amtsstelle innert der angegebenen Frist schriftlich einzureichen. Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt

der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur soweit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

**Rizzello Antonio**, geboren am 14. Februar 1961, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen in 4127 Birsfelden, Birseckstrasse 4, gestorben am 18. September 2017.

**Eingabefrist: 15. Dezember 2017.**

#### Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu be-

rücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

**Bisang-Eschbach Frieda**, geboren am 21. Januar 1926, von Nebikon LU, wohnhaft gewesen in 4127 Birsfelden, Wartenbergstrasse 38, gestorben am 30. September 2017. **Eingabefrist: 24. November 2017.**



Überall für alle  
Hardstrasse 71  
4127 Birsfelden

[www.spitexbirsfelden.ch](http://www.spitexbirsfelden.ch)

E-Mail: [info@spitexbirsfelden.ch](mailto:info@spitexbirsfelden.ch)

Telefon 061 311 10 40

7–12 / 14–17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

#### Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

#### Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: [muetterberatung@spitexbirsfelden.ch](mailto:muetterberatung@spitexbirsfelden.ch)

[spitexbirsfelden.ch](http://spitexbirsfelden.ch)

#### Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

#### Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

## Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

#### Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

## Terminplan 2017 der Gemeinde

- **Samstag, 11. November**

Jubilaren-Nachmittag

- **Mittwoch, 22. November**

Begrüßungs-Apéro für

Neuzuzüger/innen

- **Sonntag, 26. November**

Volksabstimmung

- **Mittwoch, 29. November**

Papiersammlung

- **Samstag, 2. Dezember**

Bauernmarkt Zentrumsplatz

### Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis

Birsfelden/Muttenz/Pratteln:

**061 261 15 15**

## Fernsehen

**Bachelor nun ohne Birsfelder Beteiligung**

ph. Sie wollte das Herz des Bachelors erobern. Aber am Montagabend gab es für die Birsfelder Bachelor-Kandidatin Carolin leider keine Rose. Für diejenigen, die sich im Regelwerk der Sendung nicht auskennen: Carolin ist im Rennen um den Bachelor Joel Herger in der vierten Runde ausgeschieden. Experten hatten aufgrund der jüngsten Entwicklungen solches bereits befürchtet. Der Flimmerkistenbalztanz auf dem Privatsender 3+ muss nun ohne die adrette Birsfelder Beteiligung auskommen.



Die Bachelor-Kandidatin Carolin aus Birsfelden. Foto Screenshot 3+

## Modellflug

**In der Halle das Fliegen üben**

Am Sonntag, 19. November, können alle Interessierten in der Sporthalle Sternenfeld das Indoorfliegen üben. Foto zVg

Seit über 10 Jahren trainiert die Modellfluggruppe in den kalten Wintermonaten in der Sporthalle Sternenfeld. Das Indoorfliegen ist dank der Miniaturisierung von Elektronik, Akkutechnik sowie den modernen Bautechniken zu einer eigenen Wettkampfdisziplin geworden. Knapp 50 Gramm wiegen die 80cm grossen Wettkampfmodelle.

Am Sonntag, 19. November, werden von 10 bis 17 Uhr die Türen geöffnet für ein gemeinsames Trai-

ning oder Fragen zu diesem Hobby. In der Halle ist ungezwungenes Fliegen angesagt. Interessenten können die Flüge vom Restaurant aus oder direkt in der Halle geniessen. Draussen, bei entsprechendem Wetter, steht ein FPV Race Track zur Verfügung. Zuschauer sind eingeladen, die Flüge via Monitor aus der Sicht der Piloten zu verfolgen. Weitere Infos zum Anlass: [www.mgbn.ch](http://www.mgbn.ch)

Urs Rindisbacher für die Modellfluggruppe Birsfelden

## Birsfälderli gratuliert

BA. Das Birsfälderli gratuliert Anna Wyss (Rüttihardstrasse 4), die am 16. November ihren 96. Geburtstag feiert. Wir wünschen alles Gute und schönes Fest mit den Angehörigen und Freunden.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail ([redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)) oder aber per Post an: Birsfelder Anzeiger Missionsstrasse 34, 4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



## Was ist in Birsfelden los?

## November

**Fr 10. Schenk mir eine Geschichte.**

Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15.30 Uhr, Xaver-Gschwind-Schulhaus.

**Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.** Kunstaussstellung. 17–19 Uhr, Museum.

**Mixed pickles # 7.** Diverse Tanzkurzstücke. 20 Uhr, Theater Roxy.

**So 12. Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.**

Kunstaussstellung. 11–16 Uhr, Museum.

**Mo 13. Geschichten mit Susi Fux.**

Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren. 10 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

**Christina Schwob erzählt Geschichten.** Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

**Mi 15. Jassnachmittag.**

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

**Schachtreff für Senioren.** 14–16 Uhr, Café Flora.

**Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.** Kunstaussstellung. 16–19 Uhr, Museum.

**Fr 17. Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.**

Kunstaussstellung. 17–19 Uhr, Museum.

**Enjoy racism.** Theater. Thom Truong. 20 Uhr, Theater Roxy.

**Sa 18. Weiheranlage Hard.**

Pflegeinsatz. Natur- und Vogelschutzverein. 8–12 Uhr. Treffpunkt: Hardstrasse gegenüber Staatsgrube.

**Engel verschenken Weihnachtspakete.** Hebammen unterstützen das Kinderhilfswerk Petit Suisse. Abgabe der Geschenkpakete oder Geldspenden: 10–16 Uhr, Grotte der kath. Kirche.

**Familie Hutmacher.** Klassisches Konzert. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

**Enjoy racism.** Theater. Thom Truong. 20 Uhr, Theater Roxy.

**So 19. 10. Birsfelder Hallenfliegen.**

10 bis 17 Uhr offen für jedermann, Modellfluggruppe Birsfelden. Sporthalle Sternenfeld.

**Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.** Kunstaussstellung. 11–16 Uhr, Museum.

**Flüchtlingskonzert.** Benefizveranstaltung der Musikschule für Flüchtlingshilfe Baas. 17 Uhr, kath. Kirche Bruder Klaus.

**Enjoy racism.**

Theater. Thom Truong. 18 Uhr, Theater Roxy.

**Mo 20. Christina Schwob erzählt Geschichten.**

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

**Di 21. Seniorentanzen.**

19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.

**Mi 22. Jassnachmittag.**

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

**Schachtreff für Senioren.**

14–16 Uhr, Café Flora.

**Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.**

Kunstaussstellung. 16–19 Uhr, Museum.

**Do 23. Yet another world.**

Game-Theater. Extraleben. 18.30 u. 21 Uhr, Theater Roxy.

**Fr 24. Schenk mir eine Geschichte.**

Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15.30 Uhr, Xaver-Gschwind-Schulhaus.

**Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.** Kunstaussstellung. 17–19 Uhr, Museum.

**Yet another world.**

Game-Theater. Extraleben. 18.30 u. 21 Uhr, Theater Roxy.

**Sa 25. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**

Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor Migros und UBS/Hard-Apotheke.

**So 26. Caspar Abt, Stephan Matéfi, Primo Gamma.**

Kunstaussstellung. 11–16 Uhr, Museum.

**Lottomatch.**

K+GZV Birsfelden, Restaurant Sternenfeld. 14 bis circa 21 Uhr.

**Mo 27. Christina Schwob erzählt Geschichten.**

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

**Di 28. Island – einzigartige Landschaften, vielfältige Natur.**

Vereinshock. Natur- und Vogelschutzverein. 19–20.30 Uhr, Hotel Alfa.

**While you were dead.**

Theater. Oliver Roth. 20 Uhr, Theater Roxy.

**Mi 29. Jassnachmittag.**

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

**Schachtreff für Senioren.**

14–16 Uhr, Café Flora.

**While you were dead.**

Theater. Oliver Roth. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

